

Workshop zum Projekt "Was hält die Gesellschaft zusammen?" des AWO Bundesverbandes "Kinder und Jugendliche brauchen Freiräume ..."

Teilprojekt Bildung und Erziehung

Inhalte des Workshops

Der Alltag von vielen Kindern und Jugendlichen ist immer öfter mit schulischen und außerschulischen Angeboten bis in den Abend durchgeplant. Die Zeit für **Selbstbildungsprozesse**, die oft in Gelegenheitsräumen erfolgen, nimmt rapide ab. Gerade diese **informellen Lernprozesse** sind jedoch für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen von erheblicher Bedeutung. Diese Bildungsprozesse finden – so der zwölfte Kinder- und Jugendbericht – an vielen Orten statt; sie sind nicht an die Grenzen institutioneller Zuständigkeiten gebunden.

Prof. Dr. Richard Münchmeier von der FU Berlin beschreibt die Situation aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive so: "In Gelegenheitsräumen kann Selbstbildung erfolgen. Wichtigster Mechanismus ist das "Lernen am Erfolg". Um dies zu ermöglichen, ist es wichtig, an den individuellen Ressourcen der Kinder und Jugendlichen anzuknüpfen. Hierbei **sind äquivalente "Bühnen"** ... zu entwickeln als funktionale Alternativen für die **Personen, die im bestehenden Bildungssystem nicht vorwärts kommen**. Erfolgslernen stärkt Kinder und Jugendliche. Es hat sowohl die kognitive als auch die emotionale Entwicklung in der strukturierten Bildung zu erfolgen. ... Bildungsträger haben den Auftrag, Bildungsmöglichkeiten und Gelegenheitsstrukturen herzustellen. Akteure sind in den jeweiligen Gelegenheitsstrukturen im eigenen Bildungsprozess zu unterstützen, damit die angeborene **Lust am Lernen** nicht verloren geht. Hierbei hat sowohl die Evaluation der eigenen Intention zu erfolgen und möglichst umfassende Kenntnisse über die Zielgruppe und deren Bildungsziele ist zu ermitteln."(Münchmeier, R. 2008 auf der Expertenanhörung der AWO)

VERANSTALTUNGS-NR.:
76A/09

TERMIN:
04.06.2009
11:00–17:45 Uhr

ORT:
AWO Bundesverband e.V.
Heinrich-Albertz-Haus
Blücherstr. 62/63
10961 Berlin



"Kinder und Jugendliche brauchen Freiräume ..."

Damit wird deutlich, dass

- Kinder und Jugendliche Freiräume brauchen, um die Lust am Lernen zu fördern: eine nachhaltige Planung und Gestaltung von Freiräumen durch ein partizipatives Konzept orientiert sich grundsätzlich an den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen.
- Freiräume als Lebens- und Lernräume (Freizeitangebote, Öffnungszeit von Bibliotheken, Spielplätze, Schulhof, Fußballplatz, Parks Spielräume etc.) so zu gestalten sind, dass Kinder und Jugendliche aktiv in ihrem Aneignungsprozess gefördert werden.

Folgende Fragen führen durch den Workshop:

Wie sind Freiräume zu gestalten, damit alle Kinder und Jugendliche

- altersgemäße Beteiligungsmöglichkeiten haben?
- in ihrem eigenen (Selbst-)Bildungsprozess unterstützt werden können?
- in die Lage versetzt werden, sich als Expertin und Experte mit ihrer Umwelt auseinander zu setzen?
- Bereitschaft entwickeln, um sich neue Kompetenzen anzueignen?
- die Möglichkeit bekommen, ihre neuen Kompetenzen zu erproben und Selbstwirksamkeitserfahrungen zu machen?

Das Ziel des Workshops ist im ersten Schritt, zu analysieren, welche **Gelegenheitsräume** erforderlich sind, um Selbstbildungsprozesse aller Kinder und Jugendlichen zu fördern und unterstützen zu können. Anschließend sollen die Teilnehmer/-innen darauf aufbauend Herausforderungen, Potenziale, Strategien reflektieren und Instrumente sowie konkrete Handlungsansätze zur Entwicklung und Stärkung von Freiräumen als attraktive Lern- und Lebensräume diskutieren. Die Ergebnisse werden als Forderungen an die Politik und Empfehlungen für den Verband festgehalten.

"Kinder und Jugendliche brauchen Freiräume ..."

Ablauf des Workshops:

11:00 – 11:15 Uhr	Begrüßung durch den AWO Bundesverband e.V.
11:15 – 11:45 Uhr	Impulsreferat <i>Prof. Dr. Titus Simon</i> , Professor für Jugendarbeit und Jugendhilfeplanung, Hochschule Magdeburg–Stendal
11:45 – 13:00 Uhr	Podiumsdiskussion <i>Ingo Siebert</i> , Sozialwissenschaftler und Stadtsoziologie beim August-Bebel-Institut, Berlin <i>Angelika Schöttler</i> , Bezirksstadträtin für Familie, Jugend, Sport und Quartiersmanagement Tempelhof–Schöneberg <i>Prof. Dr. Titus Simon</i> , Professor für Jugendarbeit und Jugendhilfeplanung, Hochschule Magdeburg–Stendal <i>Michael Rosellen</i> , Präsidiumsmitglied des AWO Bundesverbandes e.V. Moderation: <i>Dennis Peinze</i> , Geschäftsführer des Bundesjugendwerkes der AWO
13:00 – 14:00 Uhr	Mittagessen
14:00 – 14:15 Uhr	Erläuterung der Methode "World Café" durch <i>Dr. Talibe Süzen</i> und <i>Karin Kaltenbach</i> , AWO Bundesverband e.V.
14:15 – 16:45 Uhr	World Café: Kinder und Jugendliche brauchen Freiräume Themen und Tische: Umsetzung der Kinderrechte: Wie können Möglichkeiten der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen umgesetzt werden? Moderation: <i>Katharina Vogt</i> , AWO Bundesverband e.V. Wie sind Sozialräume zu gestalten, damit Bildungsorte und Lernwelten für Kinder- und Jugendliche ermöglicht werden? Moderation: <i>Resa Memarnia</i> , AWO Bundesverband e.V. Welche Freiräume müssen Schulen schaffen, um Kinder und Jugendliche in ihren Selbstbildungsprozessen unterstützen zu können? Moderation: <i>Maria Lingens</i> , AWO Landesverband e.V.

"Kinder und Jugendliche brauchen Freiräume ..."

14:15 – 16:45 Uhr Wie können Selbstbildungsprozesse von Kindern in der Kita ermöglicht werden?
Moderation: *Sabine Redecker*, AWO Landesverband Schleswig-Holstein e.V.

Wie können Räume und Angebote konzipiert werden, die Kinder und Jugendliche darin unterstützen, sich neue Kompetenzen anzueignen?
Moderation: *Dr. Jürgen Blumenberg*, AFET Vorstand

Was bedeutet die Schaffung und Gestaltung von Freiräumen für Jugendverbände?
Moderation: *Georg Förster*, Bundesjugendwerk der AWO

17:00 – 17:45 Uhr Zusammenfassung der Ergebnisse und Verabschiedung

Leitung des Workshops: *Dr. Talibe Sützen, Karin Kaltenbach*

Hinweis zur Methode World Café:

Diese Methode dient dazu, viele Gespräche zu führen, die ein gemeinsames Thema beleuchten und daraus resultierende Fragen aufzeigen. Das World Café macht die diskutierten Antworten der Teilnehmer auf die Fragestellung sichtbar. Mit der Methode kann die umfassende Sicht aller Teilnehmer zu den verschiedenen Themengebieten erfasst sowie der Input sinnvoll erarbeitet werden.

"Kinder und Jugendliche brauchen Freiräume ..."

Anmeldung:

Für die Anmeldung benutzen Sie bitte das Anmeldeformular auf der nächsten Seite oder melden Sie sich direkt online an unter www.akademie.awo.org.

Haupt- und nebenamtlich Beschäftigte leiten die Anmeldung bitte über den Anstellungsträger, ehrenamtlich Beschäftigte und Mitglieder der AWO über die zuständige AWO-Gliederung an den AWO Bundesverband e.V. weiter.

Anmeldeschluss ist der 25. Mai 2009

Teilnahmebeitrag:

Für den Workshop fallen keine Kosten an. Reise- und Übernachtungskosten müssen jedoch von den Teilnehmer/-innen selbst getragen werden.

Tagungsort:

AWO Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e.V.
Heinrich-Albertz-Haus
Blücherstr. 62/63
10961 Berlin

Zielgruppe:

Der Workshop richtet sich an Entscheidungsträger, Referenten/-innen sowie pädagogischen Fachkräfte in Jugendverbänden, in Bildungs- und Erziehungseinrichtungen der AWO und an Interessierte in der öffentlichen Verwaltung.

Kündigungsmöglichkeit:

Eine Kündigung ist bis zu einer Woche vor Beginn der Veranstaltung schriftlich möglich.

Hinweise zum Datenschutz:

Ihre Angaben werden von uns elektronisch gespeichert und nach den Vorschriften des Datenschutzes bearbeitet. Sie werden ausschließlich für die Durchführung und Abrechnung unserer Veranstaltung verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.

Zuständig:

Für weitere Informationen zu dieser Veranstaltung steht Ihnen vom AWO Bundesverband zur Verfügung:

Dr. Talibe Süzen, Tel: 030/26309-162, Fax: 030/26309-32162,
E-Mail: talibe.suezen@awo.org

Karin Kaltenbach, Tel: 030/26309-138, Fax: 030/26309-32138,
E-Mail: karin.kaltenbach@awo.org

Veranstalter:

AWO Bundesakademie, Blücherstr. 62/63, 10961 Berlin:

Zuständig: Stephanie Winkler, Tagungsmanagement,

Tel: 030/26309-416, Fax: 030/26309-32416, E-Mail: stephanie.winkler@awo.org

Anmeldung

AWO Bundesverband e.V. · Blücherstr. 62/63 · 10961 Berlin · Fax. 030/2 63 09-211 · E-Mail: akademie@awo.org

Veranstaltungstitel: "Kinder und Jugendliche brauchen Freiräume.." Nummer: 76A/09

Ort: AWO Bundesverband e.V., Berlin vom: 04.06.2009 bis: 04.06.2009

Frau Herr

Name, Vorname: _____ Geburtsjahr: _____

Anschrift (privat): _____

Tel.: _____ Fax: _____ E-Mail: _____

Berufstätig als: _____

Ausbildung, Zusatzqualifikation o.ä.: _____

Bei der AWO hauptamtlich nebenamtlich AWO gGmbH
 Korp. Mitglied ehrenamtl. Mitglied Nicht bei der AWO

Arbeitgeber: _____

Anschrift (dienstlich): _____

Tel.: _____ Fax: _____ E-Mail: _____

Nur für Verbandsinterne:

Zustimmung des AWO-Anstellungsträgers (bei Haupt- und Nebenamtlichen)
Zustimmung des AWO-Gliederung (bei Ehrenamtlichen)

Den auf der folgenden Seite wiedergegebenen Auszug aus den Teilnahmebedingungen und dem Hinweis zum Datenschutz habe ich zur Kenntnis genommen

Datum und Unterschrift/Stempel

Datum und Unterschrift des Teilnehmers/ der Teilnehmerin



Begeleitperson Besondere Hilfe notwendig? Welche _____